

Dortustraße 36  
14467 Potsdam

## Pressemitteilung

Nr. 343/2019

Potsdam, 20. September 2019

Sprecher: Stephan Breiding  
Telefon: 0331 – 866 4566  
Mobil: 0171 – 837 5592  
Fax: 0331 – 866 4545  
E-Mail: [presse@mwfk.brandenburg.de](mailto:presse@mwfk.brandenburg.de)  
Internet: [www.mwfk.brandenburg.de](http://www.mwfk.brandenburg.de)

### Kulturelle Vielfalt in Deutschland sichtbar machen

#### Ministerin Münch ruft zu Bewerbungen für bundesweites Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes auf / Anträge bis 30. Oktober möglich

Kulturministerin **Martina Münch** ruft zu Bewerbungen aus dem Land Brandenburg für das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes auf. *„Brandenburg ist reich an kulturellen Ausdrucksformen wie Tanz, Theater und Musik, mündlichen Überlieferungen, Bräuchen, Festen und Handwerkskünsten. Das vielfältige immaterielle Kulturerbe ist Ausdruck von Kreativität, prägt das gesellschaftliche Zusammenleben und zeichnet die kulturelle Identität unseres Landes aus. Mit den Festen und Bräuchen der Lausitzer Sorben, der Kunst des Glasmachens sowie der Herstellung von traditionellem Kalkmörtel wurden bereits drei Formen immateriellen Kulturerbes aus Brandenburg in das bundesweite Verzeichnis aufgenommen. Und mit der Aufnahme des Orgelbaus und der Orgelmusik in die weltweite UNESCO-Liste des Immateriellen Kulturerbes wurde auch ein Brandenburger Kulturgut gewürdigt: So ist die Uckermark mit rund 200 Instrumenten aus der Zeit vom 17. bis 20. Jahrhundert und dem Musikfestival 'Uckermärkischer Orgelfrühling' ein eindrucksvolles Beispiel für die reiche und lebendige Kultur des Orgelbaus und der Orgelmusik in unserem Land.“*

Trägerinnen und Träger von Kulturformen in ganz Deutschland können sich bis zum 30. Oktober 2019 für die Aufnahme in das **bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes** bewerben. An dem mehrstufigen Auswahlverfahren sind die Bundesländer, die Kulturministerkonferenz, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Deutsche UNESCO-Kommission beteiligt. Die Bewerbungen aus dem Land Brandenburg gehen an das Kulturministerium in Potsdam. Über neue Aufnahmen wird im Frühjahr 2021 entschieden. Die **UNESCO** fördert seit 2003 den Erhalt von Traditionen und Kulturformen, die von Generation zu Generation weitergegeben werden. Im bundesweiten Verzeichnis sind derzeit 97 Kulturformen verzeichnet, darunter das Bauhüttenwesen, die deutsche Theater- und Orchesterlandschaft und der Poetry Slam. Die weltweite Liste umfasst insgesamt 508 Kulturformen aus 122 Ländern.

Weitere Informationen sowie die Bewerbungsunterlagen sind unter [www.unesco.de/kultur-und-natur/immaterielles-kulturerbe/immaterielles-kulturerbe-deutschland](http://www.unesco.de/kultur-und-natur/immaterielles-kulturerbe/immaterielles-kulturerbe-deutschland) abrufbar.